

Geschichtspunkt 8

Die Tafel 8 der Ortsführung „Harder Ges(ch)ichtspunkte“ steht in der Kirchstraße, direkt vor dem Segato Haus. Segato betrieb viele Jahrzehnte eine Gemischtwarenhandlung. Sie war Treffpunkt der italienisch sprechenden „Harder“ aus dem Trentino.



Das Bild stammt aus der Zeit um 1900. Es zeigt an dieser Stelle noch eine Ecke der Werkstatt des Schlossermeisters Josef Künz, des Stammvaters der heute weltweit tätigen Harder Kranbaufirma Künz.

Der Blick in die Kirchstrasse, in alten Chroniken auch Kirchweg oder Kirchgasse bezeichnet, zeigt einige bekannte Häuser:

Links zuerst das Kurzwaren-Kaufhaus der Familie Illigen, heute Heine, danach das ehemalige Gasthaus „Zur frohen

Heimkehr“ der Familie Ruff, einst Stammlokal mehrerer Vereine.

Rechts das 1970 geschlossene, ehemalige Gasthaus „Zum Schiff“, eines der ersten Häuser der Gemeinde mit Fremdenzimmern und Kegelbahn. Das schon vor 1808 bestehende Haus wurde seit etwa 1830 als Gasthaus geführt. Die Familie Bereuter waren die letzten Wirtsleute.

Unübersehbares Prachtstück in der Kirchstrasse ist die Hartmann-Villa, heute Ordination von Frau Dr. Birnbaumer. Diese Nobelvilla wurde vom wohlhabenden Holzhändler und Sägenbesitzer Josef Hartmann errichtet.

Die Familie Hartmann war durch den Handel und die Verarbeitung (Dampfsäge) des auf der Bregenzerach gedrifteten

Holzes zu einem beachtlichen Vermögen gekommen und war als großzügiger Mäzen der Harder Kirche bekannt. So ist auch die folgende Episode nicht ganz abwegig:

Als bei der Religionsprüfung in der Schule die Kinder nach der Bedeutung der Kreuzesinschrift „JHS“ gefragt wurden, soll ein Hartmann-Mädchen sich mit der ernsthaften

Antwort: Das heißt „J“osef-„H“artmann- „S“ägewerk , gemeldet haben.

Zum nächsten prägenden Gebäude der Kirchstraße, dem alten Schulhaus, führt die neunte Station der „Ges(ch)ichtspunkte“.

*Ernst Köhlmeier
Archivar*

FRISOR
Beauty Team
HARD

- Haar-Styling
- Make Up
- Haarverlängerung

05574-61116

Willkommen bei uns !